

ZÜRICH SEITE 35

Klinik Hirslanden**Bessere Behandlung durch Gentest**

Patienten reagieren verschieden auf Medikamente: bei einem tritt die erwünschte Wirkung ein, ein anderer verspürt dagegen keine Besserung und ein dritter leidet unter unangenehmen Nebenwirkungen. Durch «personalisierte Medizin» will die Zürcher Klinik Hirslanden die Behandlung sicherer und effizienter machen. Bei den unterschiedlichen Reaktionen auf ein Arzneimittel spielen die Gene eine wesentliche Rolle. Daher lässt sich mit Hilfe spezieller pharmakogenetischer Tests bereits vor einer Therapie klären, ob der Patient auf das vorgesehene Medikament anspricht und ob er es verträgt.

Diese Tests können keinen Aufschluss darüber geben, ob der oder die Betreffende beispielsweise ein erhöhtes Risiko hat, an Krebs oder Alzheimer zu erkranken. Getestet wird lediglich: «Was macht der Körper mit dem Medikament? », erklärte Thomas Szucs, Initiator der Praxis für Personalisierte Medizin an der Klinik Hirslanden, am Donnerstag in Zürich. Aufschluss geben die pharmakogenetischen Tests etwa über angeborene Unverträglichkeiten gegen bestimmte Wirkstoffe. (SDA)

© **Limmattaler Zeitung**